

Großfeuer in Groß-Söding.

Am Donnerstag gegen 3 Uhr früh brach im Wirtschaftsgebäude des Gastwirtes Florian Zimmermann in Groß-Söding ein Brand aus, der sich ungemein rasch ausbreitete, so daß in kurzer Zeit das ganze Wirtschaftsgebäude in hellen Flammen stand. Das Gebäude, ein Großteil der eingebrachten Ernte und viele landwirtschaftliche Maschinen wurden ein Raub der Flammen. So fielen dem Brande zum Opfer: 1 Elektromotor, 1 Breitreidmaschine, 1 Futterschneidmaschine, 1 Maisrebelmaschine, za. 2000 kg Heu, 1000 kg Stroh, 7 Schober Korn, 4 Schober Gerste und ein größeres Quantum Brennholz. Dem Gesamtschaden von zirka RM 11.500 steht eine Versicherungssumme von RM 5.600 gegenüber.

Das Feuer wurde von der Landarbeiterin Johanna Uhl zuerst bemerkt, die rasch alle Hausbewohner weckte. Besonders gefährdet waren die in einem im Wirtschaftsgebäude eingebauten Zimmer schlafenden weiblichen Bediensteten des Gasthofes Zimmermann. Den Bemühungen der Hausleute mit Hilfe herbeigeholter Nachbarn gelang es auch, das Vieh zu retten.

In rascher Folge erschienen am Brandplage die Feuerwehren von Söding, Mooskirchen, Berndorf, Hgendorf, Boitsberg, Lieboch und Krottendorf, die durch tatkräftiges Eingreifen den Brandherd zu lokalisieren vermochten. Die Leitung der Löscharbeiten hatte Kreiswehrführer-Stellvertreter Dr. Erich Blumauer inne. Beamte der Gendarmeriestation Groß-Söding sorgten für die Aufrechterhaltung der Ordnung und leiteten die Erhebungen über die Brandursache ein.

Der Brand dürfte im rückwärtigen Teile des Wirtschaftsgebäudes am Dachboden entstanden sein. Die Gastwirtin Frau Anna Zimmermann und zwei Angestellte hatten schon um 10 Uhr nachts starken Brandgeruch wahrgenommen; die Nachschau blieb jedoch ergebnislos. Die Entstehungsursache des Feuers dürfte Kurzschluß sein.
